



Tourismusmarketing GmbH, Kreis Bergstraße

Erschöpft, aber glücklich über die großartige Leistung 24-Stunden-Wanderer werden bei ihrer Zielankunft auf der Kreidacher Höhe begeistert bejubelt / Idee von Frank Ja- kob „voll eingeschlagen“

Erschöpft, aber glücklich, es geschafft zu haben. Groß war der Jubel als die Teilnehmer der ersten „24-Stunden-Wanderung im Nibelungenland“ am Samstagabend auf der Kreidacher Höhe ankamen. Hinter den Laufwütigen lag ein Nonstop-Fußmarsch, der am Freitagabend in Rimbach mit dem offiziellen Startschuss des Kreisbeigeordneten Volker Buser begonnen hatte, rund um das Weschnitztal führte und an der Sommerrodelbahn seinen Abschluss fand. Gesichter, denen die Strapazen nach gut siebzig Kilometern anzusehen waren, Blasen an den Füßen, schmerzende Kniegelenke, aber auch eine große Freude, den inneren Schweinehund besiegt zu haben, prägten das Bild bei herrlichem Spätsommerwetter. Zahlreiche Besucher, Familienangehörige und Freunde ließen es sich nicht nehmen, die Zielankunft der 24-Stunden-Wanderer anerkennend zu beklatschen. Angeführt wurde die Gruppe von Frank Jakob, der die Idee zu dem außergewöhnlichen Wander-Erlebnis hatte und das unter dem Motto „Auf den Spuren der Drachen“ stand.

Der erfahrene Tourenleiter und Geschäftsführer des Veranstalters Pro Line SPORTS, Fachgeschäft & Agentur für Outdoor- und Erlebnissport in Rimbach, hatte mit Benjamin Krause, seiner rechten Hand, die Großveranstaltung über Monate bis ins kleinste Detail geplant. Hundert Startplätze waren bei der Premiere vergeben worden, die in Windeseile belegt waren. Von nun an soll die „24-Stunden-Wanderung“ jährlich veranstaltet werden – mit wechselnden Routen. Eine Burgen-Tour entlang der Bergstraße schwebt Jakob für das nächste Mal vor.

Als „Pioniere“ bezeichnete Landrat Matthias Wilkes die Teilnehmer der ersten „24-Stunden-Wanderung im Nibelungenland“, handelte es sich doch um ein Novum im Kreis Bergstraße.

Zu den Klängen der Band „Tears of Endorsement“ klang die erste „24-Stunden-Wanderung im Nibelungenland“ bei einem kühlen Blondens frisch vom Faß und einer deftigen Mahlzeit aus.